



VORTRAGSABEND IM VÖLKERKUNDEMUSEUM

Darfur – Dauerkonflikt ohne Aussicht auf Befriedung?

Männer reiten auf Pferden, halten ein Gewehr in der Hand und schießen wild nach allen Seiten. Die Ausstellung „Sudan vom Krieg gezeichnet – Kinderzeichnungen und Fotografien aus Darfur“ im Völkerkundemuseum schildert dem Betrachter erschreckende und herzerreißende Darstellungen. Die Bilder entstanden, nachdem Menschenrechtsexperten der Organisation Human Rights Watch bei ihren Ermittlungen in dem gepeinigten Landesteil des

Sudans Kindern Papier und Malkreiden gegeben hatten, um sie zu beschäftigen. Währenddessen notierten sie die Aussagen ihrer Eltern. Außerdem sind in der Schau Fotografien von Paolo Pellegrin, einem der bekanntesten Fotojournalisten, zu sehen. Zu der Sonderausstellung veranstaltet der Landesverband Bayern der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen heute, Mittwoch, den Vortragsabend „Darfur – Dauerkonflikt ohne Aussicht auf

Befriedung?“, bei dem der frühere Bundesinnenminister Gerhart Baum und der Darfur-Spezialist Fouad Ibrahim und andere referieren. Die Ausstellung (bis 3. Juni) wurde von der Münchner Sektion des Deutschland-Komitees von Human Rights Watch organisiert.

go/Foto: Paolo Pellegrin

- Völkerkundemuseum, Maximilianstr. 42. Heute, Mittwoch. 18 Uhr. Eintritt frei. www.hrw.org/german